

# Schweiz. Gewerbeverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ für die Schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argv. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. April 1900.

**Wochenspruch:** Kampf hat gebildet mein Wesen und Art,  
Kampf mich allein vor Vernichtung bewahrt!

## Schweiz. Gewerbeverein.

Die am Sonntag in Zürich abgehaltene Delegiertenversammlung des Schweiz. Gewerbevereins war von 203 Abgeordneten aus 102 Sektionen besucht. Das eidgenössische Departement des Innern und 14 Kantonsregierungen, sowie der Deutsche Gewerbeverband hatten Vertreter entsandt. Nach erfolgter Rechnungsabnahme wurde Scheidegger als Centralpräsident bestätigt, Boos-Fegher zum zweiten Sekretär und an seiner Stelle zum Mitgliede des Centralvorstandes neu gewählt Zellweger in Zürich, Dr. Merk in Frauenfeld als Mitglied des Centralvorstandes ersetzt durch Kuof in Frauenfeld. Vorortssektion für die neue Amtsdauer von 1900 bis 1903 ist Bern, Rechnungs- und Geschäftsprüfungssektion für 1900 Zürich, Ort der nächsten Generalversammlung Basel. An Stelle des durch Krankheit verhinderten Nationalrates Steiger hielt Rat.-Rat Berchtold von Thalweil das Referat über das Versicherungsgegesetz. Im Auftrage des Gewerbeverbandes Zürich verlas Zellweger den vom genannten Verbands gefassten, motivierten Beschluß, die Vermerkung der Vorlage zu beantragen. Nach dreistündiger Diskussion beschloß die Versammlung mit 97 gegen 21 Stimmen Annahme des Versicherungsgegesetzes und ernannte die vom Central-

vorstande zurücktretenden Hrn. Boos-Fegher, Baur und Dr. Merk zu Ehrenmitgliedern. Die interessante Sitzung dauerte 4 1/2 Stunden und fand eine sehr gemüthliche Fortsetzung in einem Bankette in den Übungssälen der Tonhalle, wo Stadtpräsident Pestalozzi den Begrüßungstoast ausbrachte. Die späteren Nachmittagsstunden vereinigten die Gäste hernach auf dem Dolder.

## Verbandswesen.

Unter der Firma Genossenschaft der Schmiede- und Schlossermeister des Wiggerthales und Umgebung bildete sich mit Sitz in Nebikon auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke des genossenschaftlichen Einkaufes von Eisen und Kohlen, Aufstellung eines einheitlichen Tarifes für Schmiede- und Schlosserarbeiten und Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen. Nebenbei befaßt sich die Genossenschaft mit dem Verkaufe von Eisen und Kohlen an jedermann nach einem hiefür aufzustellenden Reglemente. Mitglied kann jede vertragsfähige Person werden, sofern sie Schmiede- oder Schlossermeister ist. Die Aufnahme tritt in Wirkung nach Aufnahmebeschluß der Generalversammlung, Entrichtung eines Eintrittsgeldes und Einzahlung der statutarischen ersten Stammanteilsrate. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines Stammanteils von 200 Franken verpflichtet. Die Mitglieder sind am Gewinn berechtigt nach Maßgabe ihrer Warenbezüge. Präsident ist Jos. Zimbach in Nebikon, Aktuar Kasimir Schmid in Reiden,

nössische Departement des Innern und 14 Kantonsregierungen, sowie der Deutsche Gewerbeverband hatten Vertreter entsandt. Nach erfolgter Rechnungsabnahme wurde Scheidegger als Centralpräsident bestätigt, Boos-Fegher zum zweiten Sekretär und an seiner Stelle zum Mitgliede des Centralvorstandes neu gewählt Zellweger in Zürich, Dr. Merk in Frauenfeld als Mitglied des Centralvorstandes ersetzt durch Kuof in Frauenfeld. Vorortssektion für die neue Amtsdauer von 1900 bis 1903 ist Bern, Rechnungs- und Geschäftsprüfungssektion für 1900 Zürich, Ort der nächsten Generalversammlung Basel. An Stelle des durch Krankheit verhinderten Nationalrates Steiger hielt Rat.-Rat Berchtold von Thalweil das Referat über das Versicherungsgegesetz. Im Auftrage des Gewerbeverbandes Zürich verlas Zellweger den vom genannten Verbands gefassten, motivierten Beschluß, die Vermerkung der Vorlage zu beantragen. Nach dreistündiger Diskussion beschloß die Versammlung mit 97 gegen 21 Stimmen Annahme des Versicherungsgegesetzes und ernannte die vom Central-